

Anfrage Nr.: AF2248/22

Datum: 02.05.2022

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Temporäre Schließung von vier Stadtteilbibliotheken

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ca. 200 Rathausmitarbeiter aus allen städtischen Ämtern mussten das Gesundheitsamt zur Kontaktnachverfolgung der Corona-Fälle unterstützen, darunter auch Bibliothekspersonal. Damit mussten auch vier Zweigstellen und die Fahrbibliothek der Städtischen Büchereien seit Mitte März für unbestimmte Zeit schließen. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

1. Warum fiel die Wahl der temporären Schließung gerade auf die Bibliotheken Cossebaude, Johannstadt, Prohlis, Weißig sowie auf die Fahrbibliothek?
2. Warum wurde zur personellen Unterstützung des Gesundheitsamtes gerade der Bereich der Bibliotheken für Schließungen herangezogen?
3. Warum wurde die Bibliothek in Strehlen (Otto-Dix-Ring 61) schon ab dem 16. März geschlossen?
4. Wie viele Stunden Öffnungszeit mussten damit seit dem 24. März bis zum 30. April 2022 in den Bibliotheken Cossebaude, Johannstadt, Prohlis, Weißig sowie in der Fahrbibliothek ausfallen?
5. Wie viele Mitarbeiter des Gesamtpersonals der Bibliotheken wurden für die Arbeit im Gesundheitsamt abgestellt? Wie viele davon wurden vorher geschult?
6. Wurden die geschulten Bibliotheksmitarbeiter dann auch komplett ans Gesundheitsamt abgestellt?

7. Ist der Landeshauptstadt Dresden bekannt, dass der Stadtbezirksbeirat Prohlis aus seinen kommunalen Haushaltsmitteln für 2022 Projektförderung für die Bibliothek in Strehlen am Otto-Dix-Ring 61 beschlossen hatte?
8. Wie viele geplante Bibliotheksveranstaltungen mussten infolge der personellen Unterstützung des Gesundheitsamtes ausfallen?
9. Auch wenn der Nutzen der Bibliotheksarbeit materiell und finanziell nicht messbar ist: Kulturell macht sie dennoch den Standard einer Gesellschaft mit aus. Wie bewertet die Landeshauptstadt Dresden die Folgen dieser vorübergehenden Schließung von Bibliotheken für das kulturelle und geistige Niveau in unserer Stadt?

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Müller